

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

GZ: BMG-11001/0183-I/A/5/2016

Wien, am 12. August 2016

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 9479/J der Abgeordneten Eva Mückstein, Freundinnen und Freunde** nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Fragen 1, 2 und 4:

- *Welche Schritte haben Sie bisher unternommen, um den Entschließungsantrag des Nationalrats vom 23. April 2015 umzusetzen?*
- *Wer ist bzw. wird mit der Erstellung einer Bundesqualitätsleitlinie für die Verbesserung der Versorgung von SchmerzpatientInnen beauftragt und in welcher Form werden Stakeholder (Fachgesellschaften, PatientInnenvertretungen) einbezogen?*
- *Ist überhaupt ernsthaft daran gedacht, eine flächendeckende und abgestufte Versorgung für SchmerzpatientInnen zu etablieren, etwa in Anlehnung an das belgische Modell?*

Selbstverständlich ist es mir als Gesundheitsministerin ein großes Anliegen, eine flächendeckende und abgestufte Versorgung für Schmerzpatient/inn/en sicherzustellen. Mit der Erarbeitung eines Entwurfes für eine Bundesqualitätsleitlinie für Schmerztherapie wurde ein entsprechendes Arbeitsgremium beauftragt; die erforderlichen Ressourcen und Finanzen werden zur Verfügung gestellt. In die Erarbeitung sind alle akkreditierten, inhaltlich betroffenen Fachgesellschaften der Österreichischen Ärztekammer, der Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, die Länder und der Bund eingebunden.

Frage 3:

- *Bis wann wird die Bundesqualitätsleitlinie für die Verbesserung der Versorgung von SchmerzpatientInnen erstellt sein?*

Alle Erstellungs- und Abstimmungsarbeiten können voraussichtlich in der ersten Jahreshälfte 2017 abgeschlossen werden.

Dr.ⁱⁿ Sabine Oberhauser

